

Familie als wichtigstes Gut im Leben

Einst schien das Glück der Familie Roth so selbstverständlich wie der Flug der Leuchtkäfer in den Sommernächten im Garten. Jetzt ist Vater Heinrich alt und allein. Nach dem Tod seiner Frau wird der einstige Patriarch immer wunderlicher und hat allen Lebensmut verloren. Stundenlang zeichnet der 84-Jährige die Lithografie eines Ameisenbären ab. Warum er das macht, ist seinen Töchtern ein Rätsel. Zudem lässt eine fortschreitende Nervenerkrankung Heinrichs Beine mehr und mehr erlahmen. Er braucht Hilfe, und das Haus muss umgebaut werden. Aber davon will der verwitwete Rentner nichts wissen. Alles soll so bleiben, wie es war. Monika Roth wird das alles zu viel. Die Folge: Ein Burn-out bringt sie in eine psychiatrische Klinik. Doch Heinrich allein lassen? Ein Ding der Unmöglichkeit.

Ausgerechnet Tochter Franziska, Anfang 50, soll für ihn sorgen. Sie kehrt mit gemischten Gefühlen in das Haus ihrer Kindheit zurück. Ihr Lebenstraum ist gescheitert - genau wie von Heinrich prophezeit. Doch auch sein Konzept ging nicht auf. Er, der stets alles kontrollieren wollte, muss das Loslassen lernen. Die Nähe schürt die nie gelösten Konflikte von Neuem. Der Vater kam als Kind alleine aus der Kinderlandverschickung in Polen nach Berlin, die Mutter wurde als Kind von ihrer ostpreußischen Familie alleine nach Deutschland geschickt. Monika ist die Tochter, die (bislang) immer funktioniert hat und zurücksteckt. Franziska das Kind, das rebelliert und eigene Wege sucht. Erinnerungen an die hellen Tage erwachen. Wie damit leben, dass all das unwiederbringlich vorbei ist?

Unterhaltung mit absolut berauschender Wirkung - was der Feder von Gisa Klönne entstammt, hat die Suchtwirkung von Drogen. "Für diesen Sommer" bedeutet Erzählkunst auf höchstem Niveau. Über solch einen Genuss vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Kein Wunder, denn es kaum etwas Fesselnderes im Bücherregal. Die Autorin ist eine Meisterin, die ihresgleichen in der deutschen Literatur sucht. Ihr schriftstellerisches Talent begeistert so sehr, dass man partout nichts anderes mehr lesen möchte. Eigentlich ist Klönne für ihre Krimis bekannt, aber mit dem vorliegenden Buch geht sie neue Wege. Zum Glück für den Leser. Sie lotet die menschlichen Gefühle in all ihren Facetten aus. So mancher wird sich in dieser Geschichte wiederfinden. Eine Seltenheit, so kostbar wie ein Schatz!

Nichts macht schwindeliger als Gisa Klönnes Schreibkönnen. Es verschlägt einem nicht nur den Atem sowie die Sprache, sondern haut einen sogar glatt vom Hocker. Während der Lektüre ihrer Romane denkt man die ganze Zeit nur: "Wow, wow, wow!" Mit "Für diesen Sommer" erfährt man berührendstes Lesekino vom ersten bis zum letzten Satz. Diese Lektüre lässt garantiert kein Auge trocken, trifft mitten ins Herz und bricht es einem. Das ist ganz große, geradezu überwältigende Literatur!

Susann Fleischer 11.04.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info